In Lounge-Atmosphäre über Geld reden

Der Kutscherhaus-Verein verpackt das Thema „Finanzielle Unabhängigkeit für alle Frauen“ am Donnerstag, 15. September, in einen geselligen After-Work-Abend mit Currywurst und Cremant. Eintritt frei.

VON ANJA KERNIG

Wie Frauen besser mit Geld umgehen und finanziell unabhängig werden, geht es im Vortrag am 15. September. FOTO: MONIKA SKOLIMOWSKA/DPA

NEUNKIRCHEN Über Geld spricht frau nicht? Genau da liegt der Hund begraben. Dabei steht und fällt so ziemlich alles mit dem schnöden Mammon, allen voran Existenzsicherung, Selbstverwirklichung und Zufriedenheit. Finanziell auf eigenen Beinen zu stehen bedeutet, jederzeit frei über das eigene Leben entscheiden zu können. Generationen von Frauen war dies nicht möglich.

Tatsächlich ist es noch gar nicht so lange her, da konnten Ehemänner über das Geld ihrer besseren Hälfte verfügen. Erst ab 1962 war es Frauen gestattet, ein eigenes Konto zu eröffnen. Bis 1968 dauerte es dann noch mal, bis verheiratete Frauen offiziell geschäftsfähig waren. Seitdem hat sich zwar viel getan. Woran es nach wie vor enorm hapert, ist weibliche Souveränität in Sachen Geldanlage. Noch immer überlässt die Mehrzahl der Frauen alles, was damit zu tun hat, lieber dem Partner oder männlichen Familienangehörigen. Dazu kommt: Jede zweite Frau arbeitet zugunsten der Familie in Teilzeit und verzichtet auf Karriere. Kein Problem, solange die Ehe hält. Aber jeder dritte Bund fürs Leben wird in Deutschland wieder geschieden, in Großstädten sogar jeder zweite. Auch das bei Frauen beliebte Parken des Notgroschens auf einem Spar- oder Girokonto ist in Zeiten von Inflation keine sinnvolle Option. „Viele scheuen das Thema als zu kompliziert und verdrängen die sehr reale Gefahr einer drohenden Altersarmut“, weiß Integrationsmanagerin Edda Petri. Frauen erhalten zudem deutlich weniger gesetzliche Rente als ihre männlichen Kollegen.

Da muss sich was ändern, dachten sich die Kreativen vom Kutscherhaus-Verein. In Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit laden sie für Donnerstag, 15. September, unter dem Motto „Finanzielle Unabhängigkeit für alle Frauen – Jetzt geh ich's an!“ zu einem informativen wie unterhaltsamen Abend in die Stummsche Reithalle ein. Im Zentrum steht der Vortrag von Wirtschaftsjournalistin Birgit Wetjen. „Geld ist kein Luxus, sondern Voraussetzung für Unabhängigkeit – und darf Spaß machen“, lautet das Credo der Chefredakteurin des Frauenfinanzmagazins Courage. Gebürtig in Bremen, studierte sie in Köln Volkswirtschaft und ist zudem Absolventin der Kölner Journalistenschule für Wirtschaft und Politik, Master-Coach DVNLP und Buchautorin. Vor knapp einem Jahr erschien ihr Finanzratgeber für Einsteigerinnen „Just money“. Wetjen hat viele Jahre für Wirtschaftsmedien wie Capital, Börse-Online und N-tv gearbeitet und sich ab 2017 auf Frauenfinanzen spezialisiert. Zentrales Anliegen ihrer Mission ist es, andere Frauen zu motivieren, sich um ihre Finanzen zu kümmern – mittels unterhaltsamer und inspirierender Vorträge, Seminare und als Finanzjournalistin.

Birgit Wetjen spricht in Neunkirchen über finanzielle Unabhängigkeit für Frauen. FOTO: WETJEN/PRIVAT

Das ungewöhnliche Event-Konzept erklärt Organisatorin Edda Petri: „Ausgegangen sind wir von der Frage: Wie würde ich mir selbst eine Veranstaltung über Geld und Geldanlage wünschen? Angenommen, ich trage mich schon länger mit dem Gedanken, das Thema endlich anzugehen, bin aber noch unschlüssig über das wie oder was da eventuell noch an zusätzlicher Motivation fehlt.“ Auch viele Freundinnen und Bekannte aus allen Einkommensschichten wurden hierzu befragt. „Die Antworten waren eindeutig: bloß keine Vortragsveranstaltung mit Reihenbestuhlung und PowerPoint, sondern viel lieber ein lockerer After-Work-Abend an neutralem ansprechendem Ort in Lounge-Atmosphäre.“ Stichwort: Infotainment! „Das“, so Edda Petri, „setzen wir nun gerne um!“

Nach dem Vortrag besteht in einer offenen Diskussionsrunde und später im Gespräch die Möglichkeit, nachzufragen oder eigene Anliegen vorzubringen. Kombiniert wird das Ganze mit Live-Musik und Kulinarik. Für Jazz& Swing wurde Sängerin Marie Louise van Kisfeld aus Berlin engagiert, begleitet von Kutscherhaus-„Mieter“ Francesco Cottone am Klavier. Neben Cremant und Currywurst servieren die Caterer von „Tat und Drang“ ein breites Angebot an Getränken. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Sparkasse Neunkirchen sowie den Frauenbeauftragten der Kreisstadt und des Landkreises Neunkirchen.

Los gehts am Donnerstag, 15. September, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter: info@lightup-nk.de

Digitale Vorträge zur Woche des Handwerks

NEUNKIRCHEN (red) Die Arbeitswelt ist im Wandel – Digitalisierung, Klimaschutz und Globalisierung verändern auch die Berufe in den Handwerksunternehmen. Die Berufsberatung im Erwerbsleben nutzt aus diesem Grund die „Woche des Handwerks“ vom 19. bis 23. September, um in fünf Online-Veranstaltungen zu Karriere und Aufstiegsmöglichkeiten, Green Jobs und Zukunftsaussichten im Handwerk zu beraten.

Interessierte können sich unter dem Link www.eveeno.com/wochedeshandwerks über die Themen informieren und direkt zu den Veranstaltungsterminen anmelden. Je nach Themenschwerpunkt richtet sich die Veranstaltung an Beschäftigte im Handwerk oder an Menschen, die überlegen, ob ein Berufswechsel, Quer- oder Wiedereinstieg in einen handwerklichen Beruf für sie passt oder wie er gelingen kann.

Die Berufsberatung im Erwerbsleben ist ein Angebot der Agentur für Arbeit speziell für Erwachsene, die sich individuell zu beruflichen oder akademischen Bildungswegen, Weiterbildung und Qualifizierung, beruflicher Neu-/Umorientierung, Übergang von Ausbildung oder Studium in den Beruf, (Wieder-) Einstieg in den Arbeitsmarkt oder individueller Berufswegplanung beraten lassen möchten.

Kontakt: Berufsberatung im Erwerbsleben, Telefonnummer (0681) 944 77 00, E-Mail: saarland.beratung@arbeitsagentur.de

Auch wer sich für den Beruf des Dachdeckers interessiert, ist bei der Veranstaltung genau richtig. FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

MELDUNGEN

NEUNKIRCHEN

Online-Infoveranstaltung zum FSJ bei der Diakonie

(red) Die Diakonie Saar lädt für Dienstag, 20. September, um 18 Uhr interessierte Schüler zu einer Online-Informationsveranstaltung zum Freiwilligen Sozialen Jahr in Einrichtungen der Diakonie und evangelischer Kirchengemeinden im Saarland ein. Die Referentin für Freiwilligendienste, Charlotte Klein, stellt über die Plattform Zoom vor, in welchen Arbeitsgebieten und Einrichtungen ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Bundesfreiwilligendienst möglich ist, welche Vergütung gezahlt wird und wie die Bewerbung und das Jahr abläuft. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Ein Freiwilligendienst ermöglicht jungen Menschen nicht nur einen Einblick in den Alltag sozialer Berufe, sie können hierbei auch wertvolle Erfahrungen fürs Lebens sammeln und unbekannte Arbeitsfelder ausprobieren.

Interessierte werden gebeten, sich über E-Mail freiwilligendienst@dwsaar.de anzumelden. Im Anschluss erhalten sie den Zugangslink zur Veranstaltung. Ein persönlicher Zoom-Zugang ist nicht notwendig. Informationen: Telefon (0 68 21) 95 62 71.

NEUNKIRCHEN

Verbraucherzentrale gibt Energiespar-Tipps

(red) Am Freitag, 16. September bietet die Verbraucherzentrale einen Online-Vortrag zum Thema Energiesparen an. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und dauert inklusive Diskussion bis 19.30 Uhr. Die Teilnahme ist von zu Hause aus möglich und kostenlos. Man benötigt eine stabile Internetverbindung über Computer, Tablet oder Smartphone.

Anmeldung zum Online-Vortrag unter: www.verbraucherzentrale-saarland.de/Veranstaltungen

Produktion dieser Seite:
Eric Kolling
Melanie Mai

Anzeige